



**Verband der Schweizer Studierendenschaften  
Union des Etudiant·e·s de Suisse  
Unione Svizzera degli Universitari**

Schanzenstr. 1 Tel. +41 31 382 11 71 info@vss-unes.ch  
CH-3001 Bern Fax +41 31 382 77 76 www.vss-unes.ch

**procès-verbal de la 139<sup>e</sup> assemblée des délégué·e·s, 17 avril 2004 à neuchâtel  
protokoll der 139. delegierten-versammlung vom 17. april 2004 in neuenburg**

**präsenzliste - liste de présence**

<b>delegierte der sektionen - délégué·e·s des sections</b>		
<b>AGEF - 8 Sitze/sièges</b>	Mail	Anm.
Elena Obreschkow		
Philipp Alfred Dubach		
Anne-Catherine Traut		
Angela Mattli		FemCo
Angela-Livia Nydegger		UniPoKo
Martin Klingler		UniPoKo
Florin König		UniPoKo
<b>FAE - 8 sièges</b>	mail	rem.
Stéphanie Pache		
Julien Eggenberger		
<b>FEN - 4 sièges</b>	mail	rem.
Samuel Monbaron		
Jan Villat		
Jérôme Paccolat		droit de vote changeant
Stéphanie Guelpa		droit de vote changeant
Nicolas Pellet		droit de vote changeant
Hervé Martinet		droit de vote changeant
<b>SOL - 2 Sitze</b>	Mail	Anm.
Martina Haller		
Thomas Boutellier		
<b>SUB - 8 Sitze</b>	Mail	Anm.
Franz-Dominik Imhof		bis mittag und ab 15:45
Fabrizio Moser		ab mittag
Stefanie Kaufmann		
Gabriela Allemann		bis 15:45
Sonja Kobelt		bis 16:00
Sarah Levy		
Andrea Landolt		
Cornelia Jost		
Nils Heuberger		
<b>VSSAL - 2 Sitze</b>	Mail	Anm.
<i>entschuldigt</i>		
<b>VSU - 2 Sitze</b>	Mail	Anm.
Ulla Blume		kein stimmrecht
Hanne Grob		kein stimmrecht
<b>VSZFH - 6 Sitze</b>	Mail	Anm.
Gunnar Sigfalk		
Stephan Ammann		
<b>Assoziierte Mitglieder</b>		
<b>VSM</b>	Mail	Anm.
<i>entschuldigt</i>		
<b>esn</b>	Mail	Anm.
Lars Henning		ab 17:10

<b>Bureau</b>	mail	rem.
Caroline Gisiger		Copräs.
Eliane Dürrenmatt		Secr.
Esther Christen		Copräs.
Lea Freiburghaus		Fachst.
Theodor Schmid		Sekr.
<b>GPK - CdC</b>	Mail	Anm.
Noémie Graff		
Michael Schreiber		
<i>Jean-Luc Falcone</i>		
<b>Kommissionen</b>		
<b>CIS</b>	mail	rem.
Franz-Dominik Imhof		Copräs.
Thomas Frings		expert
<b>CodEg</b>	mail	rem.
Karin Künti		Copräs
Angela Mattli		Copräs
<b>HoPoKo</b>	Mail	Anm.
Thomas Boutellier		Copräs.
Hanne Grob		Copräs.
<b>SoKo</b>	Mail	Anm.
Nils Heuberger		Copräs.
Stéphanie Pache		Coprés.
<b>Vertreter-innen</b>	Mail	Anm.
<i>Lea Brunner</i>		expert
<i>J. Christophe Schwaab</i>		expert
Yves Stalder		expert
Jérôme Paccolat		FEN
<i>Benoît Biéler</i>		FAE
Martin Rosales		expert, ab 16:45
<b>Dolmetscherinnen</b>	mail	rem.
Lise Heller		
Nina v. Heydebrand		
<b>Gäste</b>	Mail	Anm.
Pierre-Antoine Bonvin		FEN
Alexandre Erler		FEN

#### kleines beschluss-glossar

#### petit glossaire des décisions

eintreten (auf ein geschäft)	entrée/entrer (en matière)
antrag	motion
änderungsantrag	amendement
(schluss)abstimmung	vote (final)
ja nein / enth.[altung]	oui / non / abst.[ention]
dafür / dagegen	pour / contre
mehr(heit)	majorité
erreicht	atteint
klar/offensichtlich/deutlich	évident
ausreichend	suffisant
still(schweigend)	tacitement
einstimmig	à l'unanimité
(keine) [gegen]stimme(n)	(aucune) voix [contre]
stichentscheid	trancher
angenommen/genehmigt	accepté·e/adopté·e
abgelehnt	rejeté·e
aufnehmen	reprendre
zurückziehen	retirer
abstimmung unter namensaufruf	vote nominal

## **Traktandenliste:**

---

*ab 10:30 Empfang, Apéro, Reden*

---

### **1. Formalitäten** · 11:30

- 1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 1.1.bis Stundungsgesuch AGEF
- 1.2. Wahl der Stimmzähler·innen
- 1.3. Wahl der Protokollführer·innen
- 1.4. Genehmigung der Traktandenliste
- 1.5. Abnahme des Protokolls 138. DV\*

### **2. Mitteilungen** · 11:45

Bitte e-mailen bis Mittwoch, 14. April, 14:00 h

### **3. Jahresrechnung 2003\*** · 12:00

### **4. SUB-Subvention\*** · 12:15

### **5. Lohn- & Struktur-Gruppe\*** · 12:45

*Mittagspause 13:15-14:00*

---

### **6. Budget 2004, 2. Version\*** · 14:00

### **7. System Mitgliederbeiträge\*** · 15:00

*Pause 16:00-16:15*

---

### **8. Papier Studiengebühren\*** · 16:15

### **9. Papier Bologna\*** · 16:45

### **10. Jahres-Berichte & -Ziele** · 17:30

- 10.1. Büro\*
- 10.2. Kommissionen\*
- 10.3. Vertretungem\*

### **11. Wahlen** · 18:00

- 11.1. Co-Präsidium
- 11.1.bis GPK
- 11.2. Kommissionen und AG ISD\*
- 11.3. Vertretungen des VSS\*

### **12. Eventuelle Resolutionen** · 18:45

### **13. Varia**

*bis 19:00 spätestens, anschliessend Znacht*

---

Berne, le 2 avril 2004

## **Ordre du jour:**

---

*à partir de 10:30 Accueil, Apéro, Allocutions*

---

### **1. Formalités** · 11:30

- 1.1. Détermination du quorum
- 1.1.bis Demande délai de paiement AGEF
- 1.2. Election des scrutateurs·trices
- 1.3. Election des procès-verbalistes
- 1.4. Acceptation de l'ordre du jour
- 1.5. Adoption du procès-verbal 138è AD\*

### **2. Communications** · 11:45

Mailez-les jusqu'à mercredi, 14 avril, 14:00, S.V.P.

### **3. Comptes annuels 2003\*** · 12:00

### **4. Subvention SUB\*** · 12:15

### **5. Groupe salaire & structure\*** · 12:45

*Pause de midi 13:15-14:00*

---

### **6. Budget 2004, 2<sup>ème</sup> Version\*** · 14:00

### **7. Système de cotisations\*** · 15:00

*pause 16:00-16:15*

---

### **8. Papier taxes d'études\*** · 16:15

### **9. Papier Bologna\*** · 16:45

### **10. Rapports & buts annuels** · 17:30

- 10.1. Bureau\*
- 10.2. Commissions\*
- 10.3. Représentations\*

### **11. Elections** · 18:00

- 11.1. Co-présidium
- 11.1.bis CdC
- 11.2. Commission et GT ISD\*
- 11.3. Délégations de l'UNES\*

### **12. Résolutions éventuelles** · 18:45

### **13. Divers**

*jusqu' au plus tard 19:00, ensuite souper*

---

11:20 **caroline** begrüsst, dankt fen für die einladung.

co-rektor **hans-heinrich nägeli** begrüsst. ist interessiert an repräsentativem partner, als rektor und mitglied der crus. insbesondere für vernehmlassungen, aber auch zusammenarbeit. nicht ganz zufrieden, weil "repräsentativ" nicht ganz gegeben ist. erstens: démission sociale de notre société. beispiel: für die gemeinde lassen sich fast keine kandidaten für politische ämter finden. daher glückwunsch und dank für ihr engagement, heute hier zu sein. zweiter punkt ist kritischer: die studierendenorganisationen fahren das gleiche risiko wie die gewerkschaften. vgl. auch den vsh (verband der schweizer hochschuldozenten). problem konservativismus. beispiel harsche opposition des vss gegen bologna. es sind aber nicht alle reformen machiavellistisch bzw. notwendig negativ. wir haben zwar einiges zu verteidigen, aber wenn man ins ausland schaut, z. b. nach rumänien: viel mehr engagement der studierenden. nur verteidigen, was man hat, ist langfristig gefährlich. zusammenarbeit an der basis (institute, fakultäten) funktioniert gut. denken sie darüber nach: versuchen sie die repräsentativität zu verbessern. bonne journée.

11:30 **hervé martinet** begrüsst im namen des vorstands der fen. (einige delegierte der fae und der sub treffen noch ein.) präsentiert einige grundsätze der fen für die politik des vss. a) sichtbarkeit ist ungenügend. eine verbesserung im bereich westschweiz wäre wünschbar. leider keine welsche copräsidentin. b) klare und realistische stellungnahmen sind wichtig. bologna-position ist inkohärent, mit der ablehnung. die fen muss gegenüber dem rektorat oft sagen, dass sie anderer meinung als der vss sei, um nicht unglaubwürdig zu wirken. - schlechtes image. man muss unterscheiden zwischen programmen und medienmitteilungen. c) vss muss der dachverband sein, mit einem maximum an mitgliedern. d) strukturen: man sollte einen vorstand haben, statt ein comité das halb legislativ, halb exekutiv ist. die fen unterstützt den vss, würde sogar mehr beitrage bezahlen. immer mehr entscheidungen werden zentral gefällt. über die traktandenliste sind wir konsterniert. system mitgliederbeiträge ist eine monstrosität. - eine grundlegende reform ist unerlässlich.

## 1. formalitäten - formalités

---

11:40 **caroline** eröffnet den formellen teil. spricht französisch, um etwas mehr ausgleich zu schaffen. informiert über rechte und pflichten der delegierten, gemäss geschäftsreglement.

**esther** begrüsst. wir sind beschlussfähig. schlägt vor, zuerst über das **stundungsgesuch der agef** abzustimmen. keine opposition.

**philipp** erklärt. komplikationen, weil die sekretärin in den ferien war. auch dem finanzverantwortlichen wars nicht möglich, die sache zu regeln. bis ende april sollte der beitrage bezahlt sein.

**abstimmung: einstimmig genehmigt.**

[die delegierten des vsu verzichten auf ein stundungsgesuch und damit auf ihr stimmrecht, da dies bereits das dritte gesuch in folge wäre.]

**quorum:** 24 stimmberechtigte delegierte sind anwesend.

**stimmzähler-innen:** jérôme und gabi sind still gewählt.

**traktandenliste:** keine änderungsanträge - genehmigt.

**protokoll der 138. dv:** keine anmerkungen - genehmigt.

## 2. mitteilungen - communications

---

**caroline** dankt der sub für ihre schriftlichen mitteilungen. gibt es weitere? keine.

## 3. jahresrechnung 2003 - comptes annuels 2003

---

**eliane:** wir haben dieses jahr wieder eine externe revision beauftragt in rücksprache mit der gpk, die das in den letzten jahren gemacht hatte. vgl. kommentar. erläuterungen zu den zwei neuen konten in der bilanz. kommentare zu einigen posten in der rechnung: 3211 gewinnverwendung gemäss dv-beschluss für praktikantin. 3220 ist doppelt so hoch wie vorgesehen, war im vorjahr nicht verbucht worden. 4330 broschüre perspektiven. 4350

amortisation neuer computer. 4520 dvs sind teurer als vorgesehen. 4630 enthält namhafte spende an ubs bulgarien. 4721 ius ist unklar, cis will abklären, was da läuft. - fazit: fast ausgeglichen.

**jerôme**: sponsoring: wie kommts zu der entwicklung?

**eliane**: sta doppelt. theo: 5000.- waren als sponsoring dv geplant.

**jan**: könnte man den bilanz-vergleich zum vorjahr machen?

**eliane**: wir merken uns das für nächstes jahr.

**alexandre**: was war sta? - eliane erklärt. vertrag wurde von sta gekündigt. verhandlungen drehen sich noch um ev. isic-marketing.

**florin**: gibts einen schriftlichen revisionsbericht?

**eliane**: den gibts, liegt auf papier vor. werden wir nächstes jahr mitliefern.

**abstimmung: 25 ja. einstimmig genehmigt. 12:00**

#### **4. SUB-Subventionsgesuch - Demande de subvention SUB**

---

**FDI (Franz-Dominik)** la présente.

**Jérôme**: inadmissible que la SUB revienne là-dessus, la refuser.

**FDI**: nous l'avons retirée de peur que la FEN se retire.

**Julien**: pas d'objection à la subvention mais est-ce que c'est une mesure exceptionnelle ou allez-vous demander cela chaque année?

**SUB**: c'est exceptionnel.

Pas d'autres questions, donc vote. Caroline lit la motion.

**Acceptation: 21 - Contre: 2 - Abstentions: 2 - acceptée.**

#### **5. Groupe salaire & structures - Lohn- und Strukturgruppe**

---

**Stéphanie P.** présente la proposition: Diminuer à la fois le temps de travail et le salaire des secrétaires de 5%.

**Jérôme**: l'UNES doit fonctionner. C'est dommage qu'on arrive à de telles mesures, diminuer le temps de travail, pourquoi ne pas chercher plus de membres et avoir deux secrétaires à 100% parce qu'il y a beaucoup de travail devant nous.

**Stéphanie P.**: on se confronte à une réalité qui est le budget et c'est, entre autres, une mesure qu'on doit prendre.

**Esther**: le bureau vous recommande de rejeter cette proposition parce que le budget est équilibré. Et nous allons essayer d'avoir de nouveaux membres.

**Nils**: en ce moment c'est une mesure urgente.

**Eliane**: on a ces réflexions au sein du bureau, on fait des efforts pour la recherche de fonds et chercher des nouveaux membres.

**Theo**: c'est un budget équilibré et pour chercher des nouveaux membres il faut investir du temps.

**Stéphanie G.**: on vient de donner une subvention à la Sub et en même temps on veut couper le temps de travail des secrétaires qui ont beaucoup de travail.

**Eliane**: il y a aussi le sponsoring pour le projet participation.

**Julien**: on aimerait remercier le travail qui a été effectué. Il y a des recettes extraordinaires donc on ne peut pas tellement parler de budget équilibré. On peut peut-être trouver un équilibre entre la proposition de cotisation et la proposition du groupe.

**Sarah**: pour moi, la réduction de 65% n'est pas énorme et tout de même importante en termes de ce que l'on peut gagner.

**Theo**: si on réduit le travail il y a aussi moins de recettes. Ce serait beau si on avait un budget sûr. Je suis d'accord avec la FEN, si on réduit, on peut fournir moins de prestations.

**Caroline**: ce n'est pas seulement une réduction du temps de travail mais du salaire.

**Stephan**: il y a des gens là-derrrière et leur travail est très important, on peut perdre beaucoup par là.

**Elena**: le bureau a des propositions, le bureau fait du travail. Si on raccourcit, il y a moins de travail politique qui peut être effectué.

**Yves**: si on le réduit, ça correspond effectivement à des tâches en moins. Une minorité du groupe estime que le secrétariat fait un peu doublon. Je suis convaincu qu'une baisse de 5% pourrait être reprise parce qu'il y a doublon.

**Cornelia**: cette motion est un peu insuffisante, 13000 n'est pas assez.

**Jérôme:** beaucoup de gens critiquent l'UDC et nous on fait pareil.

**Stéphanie P.:** on aimerait que l'UNES soit active. C'est une mesure à moyen terme, on aimerait faire autrement. Il ne faut pas fonder notre budget sur de beaux espoirs.

**Nils:** c'est le présidium qui est dépassé. Ce n'est pas le secrétariat qui est le problème au bureau.

**Eliane:** l'argent est proportionnel au temps investi.

**FDI:** motion de la SUB, **cessation de la discussion.**

**Yves:** je vais dans le même sens que Nils. Dans l'état actuel c'est la moins mauvaise solution. Si dans deux ans on a de nouveaux membres et on peut augmenter le travail du secrétariat ok.

**Stéphanie G.:** il me semble important que la recherche de nouvelles sections demande de l'investissement et tant qu'on a de l'argent on doit payer un 70% et on a accepté une subvention pour la SUB.

**Julien:** personne ne remet en cause le travail du bureau mais dire qu'on n'a pas l'argent ce n'est pas le remettre en cause. Il faut trouver des tâches ciblées à enlever au secrétariat pour que cela ne soit pas une arnaque.

**Michael:** si le travail qui doit être fait ne peut pas l'être, les secrétaires le font tout de même et cela coûte des heures sup's. Il faut se poser une question de fonds: qu'est-ce qu'on veut pour l'UNES?

**Motion de la Soko: Pour: 6 - Contre: 16 - Abstentions: 3 - La motion est rejetée.**

Esther propose de parler du budget avant la pause de midi.

## **6. budget 2004, 2ème version - budget 2004, 2è version**

---

**eliane** präsentiert. sub wollte, dass skuba-überschuss separat ausgewiesen wird (posten a. o. erträge): das büro übernimmt dies. 3220 insbes. migros-konto. 3230 ist neu, war früher direkt abgezogen von 4210. 3310 hauptsächlich projekt fachstelle mitbestimmung. nicht nur lohn lea, sondern auch beitrage an betriebskosten. wir haben nicht den gesamt-betrag aus dem vertrag mit gwf/bbt eingesetzt, könnte noch mehr werden. 4330 ist hoch, da broschüre mitbestimmung vorgesehen. 4620 ebenfalls broschüre (übersetzung, design), dazu rechnungsrevision. - neu abzug 4810: subvention sub. resultat: ca. 1500.- überschuss. fragen, bemerkungen? keine.

**abstimmung: einstimmig angenommen. 12:45**

mittagspause früher. es beginnt wieder um 13:45 - jérôme macht werbung für den imbiss.

## **7. Nouveau système des cotisations - Neues System Mitgliederbeiträge**

---

14:00 **Theo** présente la proposition.

Motion de la **SUB**: D devrait être 1.-

**Julien:** la FAE figure dans la zone B. Qu'amène ce modèle?

**Theo:** pour une fois vous voyez les chiffres concrets. Deuxièmement c'est une version minimale qui effectivement n'amène que peu de changements des chiffres actuelles.

**PAB (Pierre-Antoine):** on va pousser les sections qui ont de l'argent et demander aux sections qui ont peu d'argent de payer plus. On demande aux petites sections de payer le maximum, ce qui va les étouffer. Je ne comprends pas qu'on puisse présenter un système si peu équitable.

**Theo:** il s'agit d'encourager les sections à se développer.

**FDI:** nous sommes pour qu'on calcule bien les 16%. Le principe qu'on a là, au moins qu'1.- soit payé, c'est pas beaucoup demander et on ne va pas étouffer les sections. Il s'agit de créer plus d'équilibre.

**PAB:** c'est dire que si les gens sont pauvres c'est parce qu'ils le veulent bien.

**Fabrizio:** la seule section touchée serait le VSZFH, ce serait intéressant de l'entendre.

**Stephan:** sur le fonds j'approuve l'intention. Pour le moment nous recevons 1.- par étudiant-e. Le problème: il n'y a qu'une section organisée assez pour faire un plus grand effort financier. Les autres ne sont pas encore assez bien structurées. En partie ce sont les écoles qui paient beaucoup.

**PAB:** cela concerne aussi toutes les sections qui ne sont pas membres: on leur dit, venez et on va vous taxer.

**FDI:** informez-vous de la situation des Hautes écoles spécialisées.

**Theo:** on pourrait fixer un montant minimum d'entrée.

**Elena:** j'aimerais dire au bureau de ne pas souligner quand les femmes ne parlent pas. Elles sont assez grandes pour savoir quand elles veulent intervenir.

**Yves:** dans une HES cela risque d'être un problème, le message qu'on donne: ne venez pas chez nous. Jusqu'à maintenant, on avait un principe qui consistait à fixer la participation selon le nombre d'étudiant-e-s et la cotisation selon un pourcentage du chiffre d'affaires. On est en train d'installer un principe libéral. Les droits de vote deviennent régis par les mêmes paramètres que les cotisations.

**Theo:** la CUAE est venue avec la demande d'avoir le droit de vote pour tous et toutes les étudiant-e-s et cela a été rejeté de nombreuses fois.

**FDI:** ce système amènerait une péréquation toute petite.

**Florin:** deux questions: 1. représentativité de ce système, qu'en est-il du nombre d'étudiant-e-s, est-ce qu'il s'agit de toutes les personnes inscrites?

**Theo:** oui, sauf pour le vsu et la cuae, ce sont les chiffres de l'OFS. c'est à dire que par exemple pour la SUB, ce n'est pas à 100% correct.

**Florin:** comment dans ce cas de figure ce chiffre se présenterait, d'un autre côté il a été parlé de différentes pratiques comptables.

**Theo:** lors de la rencontre des responsables des finances, on a très sérieusement essayé de dégager une base commune. C'est comme les impôts, qu'est-ce que je sais du travail au noir?

**Florin:** pour la FEN et le VSZFH: qu'en est-il pour les deux montants relativement plus élevés avec le nouveau système, auraient-ils besoin d'un délai de transition?

**Theo:** pour la FEN, nouvellement catégorie B.

**Stephan:** oui, on aurait besoin d'un délai de transition parce que les différentes sections doivent aussi être d'accord. Ce n'est pas notre argent, mais celui des sous-organisations autonomes. Le problème: il faut mettre les différentes sections d'accord sur le sujet. On existe seulement depuis 2 ans.

Caroline présente la **motion de la FAE**: 1. coti nouvelle 16% du chiffre d'affaires, mais au minimum chf 1.- par étudiant-e membre de la section. 2. le comité peut prévoir des dérogations pour les associations récemment adhérentes au maximum pendant 5 ans.

**Julien:** cette proposition permet une mesure transitoire.

**Stephan:** s'il s'agit de 5 ans c'est réaliste.

**PAB:** je ne comprends toujours pas la logique, on veut mettre la pression sur les petites sections, la notion de minima est à prescrire.

**Theo:** la notion "membre" n'est pas très bonne. Qui est membre au sein du VSZFH? Ses 6 sections? Et par exemple pour le StuRa à Zurich? Les 70 parlementaires?

**Cornelia:** peut-on réexpliquer la motion FAE?

**Julien:** les premières 5 années, le comité décide d'un espèce de forfait fiscal pour les associations.

**Theo:** on l'a mis ainsi à l'ordre du jour pour que cela soit surtout discuté. Vu les discussions, je propose donc qu'on vote quand même déjà aujourd'hui pour l'entrée en matière.

**PAB:** je suis d'accord de voter aujourd'hui si ça conduit à l'enterrer définitivement.

**Qui veut entrer en matière aujourd'hui: majorité évidente.**

**Theo:** d'abord proposition changement SUB et ensuite FAE et ensuite les deux.

**FDI:** j'aimerais demander à la FAE de changer sa demande et faire en sorte d'accepter tous les chiffres. Et ainsi on peut s'aligner à vous.

**Julien:** si on modifie notre motion, ça revient à voter la motion de la SUB donc on pourrait retirer la nôtre! Motion FAE, partie I & II.

**Theo:** D'abord les parties I & II et ensuite III. amendement SUB vis-à-vis bureau et ensuite amendement Theo vis-à-vis FAE et finalement les deux l'une contre l'autre. Suivi d'une ratification des deux tiers.

**Amendement de la SUB: Pour: 15 - Contre: 10 - Abstentions: 0 - accepté**

Motion FAE, **Theo** a un amendement "étudiant-e-s qu'elle représente".

Ok pour la **FAE**. La motion FAE (partie 1) revient à supprimer les critères A et C.

5 minutes de pause.

**theo:** bureau übernimmt für teil III (als absatz 4) den passus der fae: comite wird während max. 5 jahren abweichungen für neue studiorganisationen genehmigen können. - frage jahresgewinn/verlust?

**fdi:** sub dagegen, weil es aufs ganze keine veränderungen gibt. verluste eh einmal wieder einnehmen. schwankende beiträge übers jahr.

**theo:** an der letzten dv war mehrheit gegeben, aber nicht 2/3. am finanzertreffen war man sich darüber einig. vss = bank. finanzertreffen: ausgleich zwischen sektionen.

**florin:** gewinn und verlust errechnen. sektion kann an grenzen der intervale stossen. schwankungen, die nicht automatisch wieder ausgeglichen werden.

**theo:** sektionen, die extra grosse schwankungen machen, sind doch unwahrscheinlich.

**pab:** kohärent sein. projekt liquidieren. 500.- minimum aus dem reglement streichen.

**theo:** diese streichung ist teil des antrags bureau bzw. fae (der passus ist nicht mehr im vorschlag). - wer ist für den passus mit jahresgewinn, jahresverlust? - niemand. passus klammer b) und c) ist gestrichen..

**abstimmung: variante büro: 16 - variante fae (ohne kriterien a & c): 6**

**pab:** situation noch schlimmer als am anfang. für kleine sektionen noch schlimmer. fatal.

**schlussabstimmung (2/3 der stimmen): dafür: 20, dagegen: 2, enthaltungen: 3**  
damit haben wir ein neues system für die mitgliederbeiträge.

## **8. papier studiengebühren - papier taxes d'études**

---

**esther** stellt das papier vor. änderungsanträge der **agef:** folgende punkte übernimmt esther: punkt 5, 6 und 7. deutsch als originalversion. punkt 4 ist auch nicht schlecht. punkt 1 wird esther noch erklären. "bildungsfern" als soziologischer begriff, nicht wertend. dies soll in fussnote erklärt werden.

**florin** zieht den antrag punkt 1 zurück.

**esther:** zu punkt 2): in fussnote nur noch inhaltliches. möchte es nicht ändern.

**anne-catherine:** zurück ziehen, wenn es einheitlich gemacht wird.

**esther:** punkt 3): änderung wird nicht verstanden. bildung nicht durch markt bestimmt. satz so behalten.

**florin:** aus dem kontext versteht man das so, dass meinung von politischen gegnern hier ausgedrückt wird.

**esther:** allgemeiner trend, der hier genannt wird.

**florin:** "ökonomisierungsbestrebungen" als unwort.

**nils:** unwort erklären. "... von gewissen kreisen als lukrativer bereich betrachtet wird"

**florin:** "ökonomisierungsbestrebung" ersetzen durch bsp. .... "die bildung im neoliberalen markt"

**elena:** sorry für kritik am deutschen text.

**julien:** zusatzparagraph: einkommensabhängigen studiengebühren. dazu motion der sub: nichtaufnahme des zusatzartikels 2

**caroline:** papier nach abschnitten durchgehen. sub anträge miteinbeziehen.

**fdi:** hat jemand anträge zu anderen paragraphen ausser der einleitung?

vorgehen: einleitung und dann zusatzartikel

**theo** liest anträge sub zur einleitung: a) nach 2. absatz der einleitung ist einzufügen: "Die Studierenden der Schweiz setzen ein übergeordnetes Recht auf Bildung voraus. Daraus folgt, dass ungeachtet ökonomischer Überlegungen ein freier Zugang zur Bildung für Menschen aller sozialer Schichten gewährleistet sein muss und daher Studiengebühren abzulehnen sind." b) 3. absatz wie folgt ändern: "Nichts desto trotz geht dieses Papier auf Argumente aus ökonomischer Sicht ein und zeigt, ..."

**esther** übernimmt beide anträge.

**theo:** zu den zusatzartikel: informiert über kleiber-projekt: stipendien - darlehen - gebühren modell. gebühren abhängig vom elterneinkommen. topf. 3/5 aller studis sollen stipendiert werden. darüber hinaus noch darlehen. plus verbesserung der betreuungsverhältnisse. wenn wir grundsätzlich gegen elterneinkommensabhängige gebühren votieren, können wir eine diskussion über dieses modell vergessen.

**stephan:** seite 3: werkstudierende: mit oder ohne fh-studierende. markus diem: nur uni. klarer vermerk muss da rein.

***zusatzparagraph ausländische studierende:***

**theo:** studiengebühren für ausl. studis sollen mehr geld bringen. wir finden das nicht klug. gegenrecht, wenn schweizer ins ausland gehen. was will der vss? diskussion und position.

**antrag sub:** auftrag zum ausbau des zusatzartikels 1 zu einem eigenständigen positionspapier.

**fdi:** wichtiger punkt. eigenes papier, das man im internationalen kontext rumreichen könnten.

**elena:** wird das jemand machen? dann find ich das gut.

**julien:** findet es gibt noch was zu ändern. kommission, dann sind wir dann vielleicht zu spät.

**caroline:** kann die hopoko, soko oder cis das schnell erledigen in nützlicher frist?

**hanne:** vielleicht eine gemeinschaftsarbeit zwischen beiden kommissionen (hopoko, soko).

**nils:** jetzt das provisorisch drin lassen, später dann aufgreifen und vertiefen.

**sub:** ersetzen durch einen verweis: änderung am antrag.

**caroline:** antrag sub muss im jahresprogramm gestellt werden. verschoben.

**julien:** abgesehen vom schluss, naja. störend: von ausl. studis. die, die nicht in der schweiz domiliziert sind und nicht hier steuern zahlen. "aus dem ausland kommende studierende"

**hanne:** hier schon hoher lebensstandard. gebühren sind schon sehr hoch (700.-), stipendien an ausl. studis (sozialfonds).

**esther:** konsens, dass ausl. studis nicht höhere gebühren zahlen sollen.

**stephan:** holland: staat zahlt gebühren. problem gelöst.

**florin:** wie viel davon wird schon in bilateralen abkommen geregelt?

**caroline:** studi in austauschprogrammen; bologna = mehr mobilität (ba schweiz, ma holland); ch zahlt nichts, nicht mehr austauschstudium. studiengebühren für solche fälle: studis, die gesamte zeit in der schweiz verbringen.

**theo:** trägerkantone legen gebühren für ausl. studis selber fest (z. b. zürich und usi).

**julien:** "in der schweiz domiliziierte", gegenseitigkeit, ausgleich im finanziellen sinn sollte auch geregelt werden: heute nichts hinzufügen, anmerkungen für weiteres papier.

**fdi:** keine internationalen verträge, die das recht der träger hinsichtliche studiengebühren einschränkt.

**stephanie pache:** sie hat das iniiert. abschnitt ist zu kurz. titel an sich ist auch falsch gewählt. welches argument wird hier vorgebracht.

**esther:** nur kurz, weil sie nicht wusste, worauf es läuft. ja oder nein?

**stephanie pache:** vorläufige haltung. vielleicht nicht aufnehmen.

**esther:** vorschlag auf einen änderungsantrag.

**theo:** aufnehmen - ja oder nein?

**fdi:** provisorisch aufnehmen. punkt ersetzen, wenn ein eigenständiges papier ausgearbeitet ist.

**caroline:** vorschlag kleiber. vorschlag nicht perfekt. prinzip genehmigen, damit das büro was hat, worauf es sich abstützen kann.

**stephanie pache:** wichtige frage, die für uns vielleicht klar scheint. nur ein abschnitt, der kurz und schlecht ist, nimmt das problem auf die leichte schulter. extra-papier. vielleicht nur prinzip absegnen: gegen höhere studiengebühren für ausländer. dann mehr daran tun.

**stephanie guelpa:** frage zum inhalt.

**esther:** antrag sub?

**fdi:** dieser punkt provisorisch drin lassen und im positionspapier ausbauen und dann ersetzen.

**esther:** sub - fae anträge gegenüberstellen.

**caroline:** sub - fae motionen gegenüberstellen.

**sub: dafür 19 - fae: dafür 4**

**esther** übernimmt eventuelle änderungen.

***zusatzparagraph zu elterneinkommensabhängigen studiengebühren:***

**sub:** antrag streichen.

**esther:** paragraph lieber streichen. elternunabhängiges studieren. diskussion darüber ist nötig, obwohl in esther nicht möchte. fae hat das angeregt. antrag, dass der punkt aufgenommen wird oder nicht. wenn nicht, ist er weg der paragraph.

**caroline:** vorschlag kleiber. was denkt der vss?

**fdi:** sub antrag: formulierung ist heikel. vertieft mit thema auseinandersetzen.

**stephanie pache:** heikles thema, über die wir mit kleiber diskutieren müssen. positionen dazu müssen wir beziehen. dazu wird man uns fragen.

**esther:** wir sind noch nicht soweit. antrag das jahresprogramm einer kommission. oder fae stellt eine position vor und beantragt diese.

**hanne:** mehr einarbeiten und sich gut gedanken machen. vss gegen studigebühren - dann auch gegen einkommensabhängige. soko soll sich dem annehmen.

**julien:** fae hat noch keine position. einkommensabhängige studigebühren: dazu hat der vss keine klare meinung. wie sollen die gebühren aussehen? studigebühren für alle, mit stipendien. mittelstand hat keinen unterschied. bei einkommensabhängigen vielleicht ein unterschied für die mittelstand.

**hanne:** nicht nicht darüber sprechen, aber nicht in diesem papier. nicht förderlich.

**nils:** keine position. nichts überlegt. wir sind dagegen, wissen aber nicht warum. so können wir es nicht annehmen. nicht abgesprochen.

**esther:** kein antrag auf aufnahme. **paragraph gestrichen.**

**zusatzparagraph 3: darlehen ist keine lösung.**

**esther:** vervollständigung des ganzen.

abstimmung: antrag der **sub** den paragraphen aufzunehmen: 4 enthaltungen, überwiegende **mehrheit für ja.**

**abstimmung über papier mit allen änderungen:**

punkte von agef, antrag sub zusatz 1, formulierung "résidents" fae, streichung zusatz 2

**dafür: 19 - dagegen: 4 - keine enthaltungen - angenommen**

pause 16:10-16:35

## **9. papier bologna -papier bologne**

---

**caroline** macht einen kurzen historischen rückblick. nach annahme der suk-richtlinien hat die hopoko anpassungen vorgesehen. es ging nicht darum, die position grundsätzlich zu ändern, sondern anpassungen und ergänzungen anzubringen. vorgehen abschnitt um abschnitt. erster satz: kommentare? nein.

zusatz seite 1 unten: kommentare? nein.

**fabrizio** hat doch noch was zum ersten satz, was **caroline übernimmt:** "umsetzung" statt "einführung".

zusätze zweite seite mitte: **julien:** "assessment" = "propédeutique"

**nils:** gleiche zitiertechnik. **caroline: ok.**

zusatz zweite seite unten: keine kommentare.

zusatz dritte seite: **franz:** kein apostroph bei master's. "I. S. v." ausschreiben. **caroline übernimmt** diese änderungen.

zum text fachhochschule gabs keine änderungsanträge, wird aber in einem späteren comite thema werden.

**schlussabstimmung: 24 ja - 1 enthaltung. angenommen.**

## **10. berichte und ziele - rapports et buts annuels**

---

### **10. 1. büro / bureau**

**caroline:** opposition zum bericht lea brunner? nein. angenommen.

fragen oder kommentare zum bericht copräsidium? - **julien** dankt dem copräsidium für die formidable arbeit, insbes. casus skuba. applaus.

ziele des copräsidioms: keine kommentare noch opposition. angenommen.

bericht sekretariat: stillschweigend angenommen.

### **10. 2. kommissionen / commissions**

**cis:** bericht ok. ziele: fragen oder bemerkungen? **caroline** möchte einen punkt hinzufügen: assurance-qualité. "die cis erarbeitet ein positionspapier zur quality assurance auf die herbst-dv." - **fdi:** ist machbar aufbauend auf die papiere, die der vss schon hat. **nimmt den punkt auf.** genehmigt.

**codeg:** bericht ok? - **fdi** hat noch nie ein plakat gesehen. - **angie:** werden in den nächsten wochen überall gut sichtbar sein. - **angenommen.** ziele: **elena:** im nächsten jahr wird das sajev-mentoring evaluiert. kann die codeg sich dem annehmen? **karin:** können wir aufnehmen als laufendes geschäft, nicht als schwerpunkt. - **angenommen.**

**hopoko:** bericht eveline: **fdi:** hanne und thomas haben die stabübergabe sehr gut gemacht. - bericht eveline ok. - bericht dez.-märz ok. - ziele: es sind ein paar anträge eingegangen. **hanne: studiengebühren** (ausländische / einkommensabhängig) **ist ok.** als zusatzpunkt in zusammenarbeit mit der soko. - **nils:** soko hat den punkt bereits, arbeitet gerne zusammen. - **thomas:** punkt **diploma supplement** wird **aufgenommen.** - **fae:** beim punkt aktionen ab "pflege" alles streichen. - **theo:** aber welche mittel dann? - **julien:** die vorschläge sind nicht sinnvoll. - **fdi:** hält den antrag aufrecht für die hopoko. zusätzliches mittel: einen zug entführen. blockade war sehr erfolgreich. tortenwürfe haben sich in wien bewährt. sachbeschädigungen eher streichen. - **noémie:** zusatz zu "revolutionär...": feministisch. - **stéphanie pache:** solche programme sollte man vielleicht geheim haben. **caroline:** das image wie beschrieben stimmt schon, aber man sollte es nicht ins programm schreiben. vielleicht gewöhnen wir so die cuae wieder, aber wir verbauen die chancen für andere. - **fdi:** die ironie ist wohl niemandem entgangen. vgl. die umrahmung des punktes. nicht sagen aber trotzdem machen ist nicht klug: drohung ist immer stärker als ausführung. - **noémie:** über abwesende sollte man nicht vermuten, weshalb sie nicht mitglied sind. - **thomas:** ehemalige mitglieder haben uns nicht nur wegen militanz verlassen. wir sollten alle mittel weiterhin verwenden. wir sollten aber nicht publizieren, weil gewisse leute keinen humor haben. - **hanne:** vorschlag zur güte: **ab "pflege" streichen, mittel umformulieren: "vermehrtes herantreten an medien und gegebenenfalls protestaktionen".** - **julien:** ok hanne. das würde uns total unglaubwürdig machen, wens aus dem zusammenhang gerissen in den medien erwähnt würde. - **stephan:** abbruch der diskussion. **angenommen** mit klarem mehr. - **thomas:** zur ideologie: die linke wird immer angeklagt, ideologisch zu sein, wenn sie meinungen hat, die nicht ins schema passen, welches jedoch selbst ideologisch ist. - **caroline:** würde solche diskussionen lieber bei den positionspapieren haben als hier unter ziele der hopoko. - abstimmung über ziele hopoko mit den o. g. änderungen. keine opposition.

**soko:** bericht ok. ziele: antrag fae. - **julien:** schon wieder humor. man kann schon dafür sein, ski zu fördern; man sollte es aber anders formulieren. - **nils: ok.** wir beschränken uns auf sbb etc. - **martin rosales:** in der soko ist man nicht sehr zahlreich zur zeit und hat wichtige dossiers. wenn wir mehr mitglieder bekommen, können wir auch das machen. - **thomas:** wir hatten den sbb einen brief geschrieben und warten seit 1 1/2 jahren auf antwort. vielleicht ist mehr nachdruck nötig, z. b. einen zug entführen. - **nils:** zusätzliche präzisierung studiengebühren: ausländische studierende. - mit diesen änderungen: ok.

### 10.3. vertretungen / représentations

**Nils:** le rapport de la CIBE est compris dans le rapport annuel de la Coso. - **Theo:** Merci, mais il faut rapporter directement à l'AD. Ce n'est pas la Coso qui t'a délégué à la CIBE.

**Jérôme:** pour la CUSO tous les mails de l'UNES ont disparu dans le système de la FEN. La CUSO fonctionne relativement bien pour les cours de 3ème cycle. La CUSO a aussi des problèmes financiers, elle doit revoir toutes ses structures pour pallier un manque de financement.

**Martin:** un cadre formel devrait exister avec le CSAJ pour faire le lien avec l'UNES.

**FDI:** cela a été discuté au comité. Je suis convaincu qu'Elena qui se présente également pour la Coso maintiendra le contact avec l'UNES.

**Angela:** le programme Gender Memento a dû être aboli et fait partie de la cofra.

**Julien:** mon rapport est un peu ambigu.

**Vote, pas d'opposition donc acceptés.**

Avant de passer au point 11, le co-présidium souligne qu'il peut seulement défendre des positions décidées par l'AD. Il peut se spécialiser sur ses commissions. Mais c'est surtout le co-présidium qui s'est collé aux papiers de position. Donc le co-présidium appelle les commissions afin qu'elles deviennent des centres de discussions pour que toutes les pensées et tendances de l'UNES soient représentées.

Rajouter point 11 bis, cdc - aucune opposition

## 11. Elections

---

### 11.1. Co-présidium / co-präsidium

election de Caroline Gisiger et Esther Christen à l'unanimité.

#### 11.1. bis Cdc, 1 siège / Gpk, 1 sitz

**Thomas** se présente. - **Nils** demande si Thomas est dans la CUAE. Oui indirectement par son postgrade à l'IUED. - Thomas **est élu**.

### 11.2. Commissions et GT ISD\* / Kommissionen und AG ISD\*

#### CIS

thomas se retire - Sven Wanner a terminé ses études, se retire- Fabrizio se retire.

**FDI**: la CIS passe par une mauvaise phase même si son travail est malgré tout très important.

Biffer Alexandre De Charrière

Lea Brunner se présente comme nouvelle co-présidente.

La FEN? Elle cherche déjà à remplir son comité.

**Ulla**: pourrait trouver quelqu'un peut-être?

#### Ok élus

experte	Lea Brunner	Co-Präsidentin - co-présidente
AGEF	Seraina Grünig	
SUB	Franz-Dominik Imhof	Co-Präsident - co-président
AGEF	Thomas Kürsteiner	
esn	Lars Henning	
AGEF	Christian Schori	

#### AG ISD / GT ISD

**Stefanie Kaufmann** n'a rien fait jusqu'à présent.

Nils se retire, Nina aussi.

On pourrait l'intégrer dans la CIS?

**Elena**: je ne pense pas parce que certaines personnes voudraient y participer mais pas forcément à la CIS.

**Nils**: est-ce qu'il faut vraiment avoir cet organe faitier puisque c'est organisé au niveau local?

**Elena**: c'est important d'avoir ce groupe pour encourager les sections.

Est-ce que c'est ok pour toi Stefanie et comme dit Elena de te mettre en contact avec les sections locales? **Ok**.

#### Codeg

On laisse Rahel Reinert et Lucie Waser sur la liste des membres, Eliane les contacte pour voir ce qu'il en est. Les hommes sont les bienvenus.

#### Elu-e-s

SUB	Gabriela Allemann	
AGEF	Melanie Hohenberger	
SUB	Rahel Imobersteg	
SUB	Karin Künti	Co-Präsidentin - co-présidente
AGEF	Angela Mattli	Co-Präsidentin - co-présidente
sajv	Veronika Neruda	
SUB	Rahel Reinert	
sajv	Lucie Waser	
AGEF	Milena Wegelin	
AGEF	Sabina Wieland	

#### Hopoko

Sonja se retire.

#### Elu-e-s

VSZFH	Stephan Ammann	
FAE	Benoît Bieler	
SOL	Thomas Boutellier	Co-Präsident - co-président
experte	Lea Brunner	
VSM	Lea Firmin	
VSU	Hanne Grob	Co-Präsidentin - co-présidente
FEN	Stéphanie Guelpa	
SUB	Franz-Dominik Imhof	
AGEF	Martin Klingler	
esn	Christoph Looser	
SUB	Sibylle Lustenberger	
AGEF	Yves Meier	(Stellvertreter/remplaçant Martin Klingler)
SUB	Fabrizio Moser	
FAE	Stéphanie Pache	

### Coso / Soko

Elena, à partir de l'été, participe en tant qu'experte.

**Martin:** on est plus d'experts que de représentant-e-s officiel-les, il faut absolument trouver des délégué-e-s.

**Benoît** est membre de la Coso.

### Elu-e-s

FAE	Benoît Bieler	
SUB	Nils Heuberger	Co-Präsident - co-président
SUB	Stefanie Kaufmann	
AGEF	Yves Meier	<i>nominiert durch AGEF am 20. 4. 2004* nommé par l'AGEF le 20.4.2004*</i>
experte	Elena Obreschkow	
FAE	Stéphanie Pache	Co-Präsidentin - co-présidente
expert	Martin Rosales	
expert	Jean Christophe Schwaab	
expert	Yves Stalder	

*\*Wahl zu bestätigen durchs Comité*

### 11.3 Représentations / vetretungen

**CIBE: Esther** se porte candidate.

**Fondation sanatorium universitaire;** FDI en parle. - **Stefanie Kaufmann** se présente.

**Forum gegen rassismus:** Elena a à peine entendu parler d'eux et c'est pareil pour Sven, elle le bifferait. **Karin** irait volontiers une fois pour voir.

**Curricula monitoring:** un des projets CRUS dont on ne sait pas ce qui va se passer. **Julien;** si c'est quelqu'un du "projektleitung" ce serait bien parce qu'il y a une concurrence entre les deux projets. Justement pour ce projet, Christoph Looser est prêt à laisser sa place si quelqu'un se propose.

**Caroline** se présente pour le curricula monitoring.

Nils aimerait se retirer du **Swiss Virtual Campus**. Il faudrait élire Cédric Periard dans la Coso mais on a jamais vraiment eu de contact avec lui sauf une fois à l'OFS.

Nils présente Swiss Virtual Campus. **Stephan** va voir autour de lui si quelqu'un s'y intéresse.

**Bologna Projektleitung:** à la dernière AD on a décidé que c'était un groupe important donc un-e représentant-e direct de l'UNES devrait y être présent-e, donc prendre **Christoph** comme remplaçant.

**Julien:** c'est vraiment lié au travail de la Hopoko. Je me suis retiré parce que les réunions ont toujours lieu quand je ne peux pas venir.

**FDI:** les séances sont à Berne donc s'il le faut, je peux y aller.

On vote comme il y a 3 personnes pour deux sièges.

**Christoph: pas de voix - FDI: 14 - Esther:16**

**Franz et Esther** sont nommés, **christoph est remplaçant.**

Tracer Sandra Rossier pour le **réseau ETCS**.

Pour ce réseau on peut envoyer autant de gens qu'on veut.

**S'il n'y a pas d'oppositions, les personnes, selon la liste retravaillée ci-dessous, sont considérées comme élues.**

<b>verschiedene - divers</b>		
Projektgruppe Hochschullandschaft 08 Groupe de projet espace des HE 08	1*	Lea Brunner (alt Präs.)
ESKAS - CFBE	1*	J. C. Schwaab (SoKo)
Begleitgruppe Stipendien EDK Groupe d'accomp. bourses CDIP	2	Stéphanie Pache (SoKo) <i>Esther Christen (Copräs, Ersatz)</i> Nils Heuberger (SoKo) <i>Yves Stalder (SoKo, Remplaçant)</i>
IKSK - CIBE	2	Nils Heuberger (SoKo) Esther Christen (Copräs)
CUSO/CCSO	1	Jérôme Paccolat (FEN)
Fondation Maison Suisse Paris	1	Lea Brunner (alt Präs.)
Fondation Sanatorium Universitaire	2	F.-D. Imhof (CIS/HoPoKo) Stefanie Kaufmann (SoKo)
OAQ: AG/GT Descriptors & QF	1	Caroline Gisiger (Copräs)
SAJV-Konferenz - CSAJ Conférence	1	Caroline Gisiger (Copräs)
Bildungspolitische Koalition	1	Benoît Biéler (SoKo/HoPoKo)
Marche Mondiale des Femmes	1	Sabina Wieland (CodEg)
Forum gegen Rassismus	1	Karin Künti (CodEg)
<b>BfS - OFS</b>		
Begleitgruppe Sozialstudie Groupe d'accompagnem. étude sociale	2	Benoît Biéler (SoKo/HoPoKo) Martin Rosales (SoKo)
Expert·inn·engruppe Groupe d'expert·e·s	1	Esther Christen (Copräs) <i>Benoît Biéler (SoKo, Remplaçant)</i>
<b>CRUS</b>		
Curricula Monitoring	**	Caroline Gisiger (Copräs)
ECTS-Netzwerk Réseau ECTS	2	Stéphanie Guelpa (HoPoKo) Stephan Ammann (HoPoKo)
ECTS-Steuerungsgruppe Groupe de pilotage ECTS	1	Caroline Gisiger (Copräs)
Büro Erasmus / GRACE Bureau Erasmus / GRACE	2	F.-D. Imhof (CIS/HoPoKo) Etienne Räss (esn)
Projektleitung Bolgona Direction de projet Bologne	2	Esther Christen (Copräs) F.-D. Imhof (CIS/HoPoKo) <i>Christoph Looser (HoPoKo), Ersatz - remplaçant</i>
AG Gender Monitoring GT Gender Monitoring	2	Rahel Imobersteg (CodEg) Angela Mattli (CodEg)
Swiss Virtual Campus	**	N. N. (ev. Kandidat·in VSZFH)

\*Bestätigung durch BR – A confirmer par le CF. \*\*zur Zeit inaktiv – pour le moment inactif.

## **12. Résolutions éventuelles**

Pas de résolutions.

## **13. Divers**

**AD en novembre** organisée par la FAE autour du 20. Prochaine AD au printemps 05, en principe c'est le VSU ou la SOL qui l'organisent.

**Ulla** va en parler à la prochaine séance du comité. En principe ok.

**Noémie**: un réseau des Hes genevoises s'est mis en place, ils ont lancé une pétition et demandent que la filière de céramique ne soit pas fermée. C'est important pour l'UNES de la signer surtout au niveau relation publique.

**FDI** se plaint du nombre de personnes dans les commissions, cela ne peut pas continuer ainsi. L'AD d'aujourd'hui a été très constructive et il aimerait remercier les traductrices.

**Julien**: la retraite a lieu au bord du lac Léman, venez nombreux du 14 au 16 mai.

**Nils**: il y a une manif pour la politique des bourses jeudi prochain, Esther fera un discours, on peut s'inscrire et recevoir une invitation.

L'université de Neuchâtel paie une verrée, départ 18h45 pour le souper.

**Stephan**: Winterthur a un GT ISD.

Remerciements et applaudissements pour la FEN. - Fin de l'AD: 18h20

**gender monitoring**: delegierte: bei teils unterschiedlicher anwesenheitsdauer bzw. wechselnden stimmrechten waren rund 13 männer und 12 frauen stimmberechtigt. zwei weitere frauen waren nicht stimmberechtigt. - bureau: 1 mann, 4 frauen. - gpk: 2 männer, 1 frau - kommissionspräsis: 3 männer, 5 frauen - delegierte: 14 funktionen von 10 männern, 17 funktionen von 10 frauen wahrgenommen. - dolmetscherinnen: 0 männer, 2 frauen.

für das protokoll: bern, den 29. 4. 2004

Caroline Gisiger Copräsidentin	Eliane Dürrenmatt Secrétaire Politique	Esther Christen Copräsidentin	Lea Freiburghaus Fachst. Mitbest.	Theodor Schmid Polit. Sekretär
-----------------------------------	---	----------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------